

Wir werden mehr Bäume pflanzen müssen, Dächer begrünen (Abkühlung durch Verdunstung), wir werden mit helleren Bodenbelägen arbeiten müssen (Absorbierung der Sonnenstrahlen), wir werden alle unnötigen Steine (Steingärten, Gabionen) entfernen müssen (unnötige Speicherung der Wärme), wir werden mehr dafür tun müssen, das Regenwasser auf unseren Grundstücken zu halten, um nur einige Beispiele zu nennen. Wir werden weitere klimaresiliente Konzepte entwickeln müssen, da wird auch der Landkreis gefordert sein, um den Kommunen entsprechende Unterstützung zu geben.

Auch der **Eichenprozessionsspinner** konnte seine Population in den letzten zwei Jahren durch das trockene, warme Wetter enorm ausweiten und hat uns zu umfangreicheren Bekämpfungsmaßnahmen gezwungen. Es wird vom Wetter abhängig sein, in welchem Umfang er im nächsten Jahr auftritt. Der Landkreis und die Kommunen entwickeln gerade gemeinsame Konzepte zur effektiveren und gezielteren Bekämpfung, soweit das überhaupt möglich ist.

Wir alle können aber schon jetzt die natürlichen Feinde des Eichenprozessionsspinners unterstützen, das sind bei uns vornehmlich die Meisen und die Fledermäuse. Sicher hat der ein oder andere Platz für einen Meisen-/Fledermauskasten, um den Tieren Nistmöglichkeiten und Überwinterungsschutz zu geben, und die Betriebsamkeit an einem Futterhäuschen im Garten vor dem Wohnzimmerfenster ist manchmal faszinierender und unterhaltsamer als das beste Fernsehprogramm.

Aus der Samtgemeinde

Die Samtgemeinde Schüttorf hat im Oktober beschlossen, sich zusammen mit Nordhorn der Breitbandgesellschaft des Landkreises anzuschließen und die unterversorgten Gebiete in den Außenbereichen der Samtgemeinde **mit Breitband zu versorgen**.

Die Förderzusage des Bundes ist da, die Samtgemeinde selber beteiligt sich mit ca. 1,1 Mio. €. Die Ausschreibungen für Betreiber, Planungsaufträge usw. werden jetzt vorbereitet, die Vergabe für den Tiefbau ist für Oktober 2020 geplant und die Umsetzung kann dann Ende 2020/Anfang 2021 beginnen.

Auch bereitet die Samtgemeinde seit Jahren die **Übergabe des Regenwassernetzes an die Stadtwerke Schüttorf** vor. Ziel ist jetzt die Übertragung zum Ende nächsten Jahres 2020, die Einwohnerbefragung dazu wird Anfang 2020 durchgeführt.

Neubau des Dorfladens

Im November hatten wir endgültig die Genehmigung bekommen, die Einigung über die Löschwasserversorgung hatte sie verzögert. Im Ergebnis werden wir einen zusätzlichen Löschwasserbrunnen bauen müssen.

Die Vergabe für die Abbrucharbeiten ist in der letzten Ratssitzung beschlossen worden, den Auftrag hat Fa. Plass aus Wettringen bekommen. Die Submissionen für die Rohbauarbeiten und für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sind jeweils im Januar, alles Weitere ist in Vorbereitung.

Am 13. Januar wird Fa. Plass mit den Abbrucharbeiten beginnen. In der ersten Woche werden Materialien getrennt und sortiert, ab dem 20. Januar kommt der Bagger. Steine und Beton werden geschreddert, werden als Schotter auf dem Grundstück gelagert und kann von Fa. Plass käuflich erworben werden.

Die Woche vom 06. -10. Januar ist für diejenigen wichtig, die sich gemeldet haben, weil sie Teile der Gebäude anderweitig verwerten können. Diese Teile sollten in dieser Woche ausgebaut werden. Selbstverständlich können sich noch weitere Interessenten bei mir melden. Mit Jan Plass ist abgesprochen, dass außer Metalle alles abgegeben werden kann.